


Störungsdaten verwalten

Dokumentversionen

 **Achtung**
Before you start the implementation, make sure you have the latest version of this document. You can find the latest version at the following location:[xxx /xxx](#) ➔

The following table provides an overview of the most important document changes.

Tabelle 1

Version	Datum	Beschreibung
0.1	2015-11-30	Preliminary Version

Inhalt

1	Störungsdaten verwalten	5
2	Geofences zuordnen	7

1 Störungsdaten verwalten

Beschreibung

Die Anwendung **Störungen** ermöglicht Ihnen die Stammdatenpflege von Störungen, die häufig auf Straßen in der Umgebung des Logistik-Hubs auftreten.

Ein Beispiel für eine Störung ist die vorübergehende Schließung einer Straße, wenn eine Brücke hochgeklappt wurde. Um Staus zu verhindern, müssen Lkws auf dieser Straße frühzeitig darüber informiert werden, damit sie alternative Wege nehmen können. Solche Störungen werden über die Integration von Automatisierungssystemen beim Logistik-Hub an SAP Networked Logistics Hub übermittelt. SAP Networked Logistics Hub leitet die Störmeldungen an die Telematiksysteme weiter. Diese Störungen werden im PRMS-System gepflegt, welches wiederum mit T-Systems bezüglich des Störungsaufkommens kommuniziert. Wenn eine Störung auftritt, wird sie auf der Karte am zugeordneten Quellort zusammen mit der zugeordneten Priorität angezeigt. Anschließend werden entsprechende Nachrichten an die Lkw-Fahrer gesendet. In einem Ziel-Geofence werden auch Gates (Kanten eines Geofences) definiert. Sie werden dazu verwendet, um Lkw-Fahrer zu benachrichtigen, die aus einer bestimmten Richtung in den Geofence einfahren.

Daneben werden in der Anwendung **Störungen** die Details der Störung mit dem Ort verknüpft, an dem sie auftritt. Außerdem können Störungen zu mehreren Ziel-Geofences zugeordnet werden. Jede Störung hat eine Störungskategorie und einen Ort (Störquelle). Eine Störung kann mit mehreren Geofences, mit mehreren Gates innerhalb eines Geofences, einer Störungskategorie und einer Nachrichtenpriorität verknüpft werden. Die Störungskategorien sind Verkehrsbehinderung, Parken und Container. Beim Anlegen einer Störung sind die Kategorie, der Name, die Nachrichtenpriorität und der Text Pflichtangaben.

Wenn Sie Störungen Geofences mit bestimmten Gates zuweisen, wird die Kommunikation von Störmeldungen nur auf diejenigen Lkws beschränkt, die durch dieses Gate in den Geofence einfahren.

Hinweis

Die Anwendung kann vom Administrator beim Hub und vom Hub-Verwalter aufgerufen werden.

Über diese Anwendung können Sie außerdem folgende Aktionen durchführen:

- Nach Störungen suchen. Sie können nach dem gesamten gewünschten Suchbegriff suchen oder nach einem Teil des Suchbegriffs, indem Sie das Asterisk-Zeichen (*) als Präfix oder Suffix verwenden. Um die Suche starten zu können, müssen Sie mindestens drei Zeichen eingeben.
- Störungen nach Kategorie gruppieren und nach Priorität filtern. Je nach Gruppierung werden Filter angewendet.
- Störungen sortieren
- Geofences und Gates zu Störungen zuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Geofences zuordnen \[Seite 7\]](#).

Vorteile für Ihr Unternehmen

- Sicherstellung eines störungsfreien Verkehrsflusses
- Automatisierte raumbezogene Versendung von Nachrichten

Weitere Informationen:

- *Registrierung bei SAP Networked Logistics Hub* [externes Dokument]

-
- *SAP Networked Logistics Hub Benutzerrollen* [externes Dokument]
 - *Anwendungen starten* [externes Dokument]
 - *Geofences zuordnen* [\[Seite 7\]](#)

2 Geofences zuordnen

Mit der Anwendung [Störungen](#) von SAP Networked Logistics Hub können Sie einer vorhandenen oder neuen Störung einen Geofence zuordnen.

Funktionsumfang

Klicken Sie auf dem Bildschirm [Störung](#) beim Anlegen einer neuen Störung auf die Drucktaste [Störquelle angeben](#). Es wird ein Dialogfenster mit einer Karte geöffnet. Wählen Sie den Ort der Störung aus und wählen Sie [OK](#). Der ausgewählte Quellort wird der Störung zugeordnet. Wählen Sie die Drucktaste [Geofence zuordnen](#), um den Geofence anzuzeigen oder auszuwählen. Navigieren Sie zum Bildschirm [Störungen](#). Wählen Sie den Link [Anzeigen](#), um die zugeordneten Geofences und Gates auf der Karte anzuzeigen. Sie können darüber hinaus auch die Quelle der Störung anzeigen und ändern sowie die Zuordnung zu den Geofences aufheben.

Weitere Informationen:

- [Störungsdaten verwalten \[Seite 5\]](#)

Typographische Konventionen

Tabelle 2

Beispiel	Beschreibung
<Beispiel>	In spitzen Klammern stehen Wörter oder Zeichen, die Sie durch entsprechende Einträge für das System ersetzen, zum Beispiel: "Geben Sie Ihren <Benutzernamen> ein"
► Beispiel ► Beispiel ▢	Pfeile werden zwischen die Teilangaben eines Navigationspfads gesetzt, beispielsweise bei Menüoptionen
Beispiel	Hervorgehobene Wörter oder Ausdrücke
Beispiel	Wörter oder Zeichen, die Sie genau so in das System eingeben, wie sie in der Dokumentation angegeben sind
www.sap.com ➡	Textuelle Verweise zu einer Internetadresse
/Beispiel	Quick Links, die der Internetadresse einer Homepage hinzugefügt werden, um einen schnellen Zugriff auf bestimmte Webinhalte zu ermöglichen
123456 ➡	Hyperlink auf einen SAP-Hinweis, zum Beispiel: SAP-Hinweis 123456 ➡
Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> Wörter oder Zeichen, die auf dem Bildschirm erscheinen und im Text zitiert werden. Dazu gehören Feldbezeichner, Bildtitel, Drucktastenbezeichner, Menünamen und Menüoptionen Verweise auf andere Dokumentationen oder veröffentlichte Arbeiten
Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> Ausgabe auf dem Bildschirm infolge einer Benutzeraktion, zum Beispiel: Meldungen Quelltext oder Syntax, direkt zitiert aus einem Programm Datei- und Verzeichnisnamen und ihre Pfade, Namen von Variablen und Parametern sowie Namen von Installations-, Upgrade- und Datenbankwerkzeugen
EXAMPLE	Technische Namen von Systemobjekten. Dazu gehören Reportnamen, Programmnamen, Transaktionscodes, Datenbanktabellennamen und Schlüsselbegriffe einer Programmiersprache, die von Fließtext umrahmt sind, wie beispielsweise SELECT und INCLUDE
BEISPIEL	Tasten auf der Tastatur



www.sap.com

© Copyright 2015 SAP SE or an SAP affiliate company. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung. SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Weitere Hinweise und Informationen zum Markenrecht finden Sie unter www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx#trademark.

Informationen und Hinweise zu Ausschlussklauseln finden Sie unter www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx.